

Bundesministerium für Gesundheit, Dienstsitz Berlin

Auslober:

Bundesrepublik Deutschland

Betreuung/Vorprüfung:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung,
Referat II-3, Berlin

Wettbewerbsart:

Realisierungswettbewerb in Form eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 7 Teilnehmern

Zulassungsbereich:

Mitgliedstaaten des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen.

Teilnehmer:

Freischaffende Architekten

Beteiligung:

7 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	01. 07. 2002
Bewerbungsschluß	09. 08. 2002
Abgabetermin	11. 10. 2002
Preisgerichtssitzung	30. 10. 2002

Fachpreisrichter:

Rebecca Chestnutt, Berlin (Vors.)
Prof. H. G. Merz, Stuttgart
Andreas Hild, München
Eckart Kuntzsch, Berlin
Florian Mausbach, Berlin

Sachpreisrichter:

Werner Pries, RD, BMGS
Wolfgang Fanslau, BMVBW
Horst Grothues, MR, BMVBW

Preisgerichtsempfehlung:

Die Jury empfiehlt dem Auslober einstimmig, den ersten Preisträger mit den Planungsleistungen zu beauftragen.

1. Preis (€ 25.000,-):

Almut Geier · Enno Maas · Jürgen Pleuser, Berlin

2. Preis (€ 15.000,-):

Ortner & Ortner Baukunst, Berlin

3. Preis (€ 10.000,-):

büro west, Berlin
Goetz und Hootz, München

Wettbewerbsaufgabe:

Der Berliner Dienstsitz des Bundesministeriums für Gesundheit ist zur Zeit in drei verschiedenen Gebäuden in Berlin-Mitte untergebracht. Gegenstand des Wettbewerbs ist daher die Zusammenführung des Berliner Dienstsitzes. Primär geht es darum, ein Konzept zu erhalten für die funktionale und repräsentative Unterbringung der Dienststelle und die städtebaulichen Zielsetzungen.



1. Preis: Almut Geier · Enno Maas · Jürgen Pleuser, Berlin



2. Preis: Ortner & Ortner Baukunst, Berlin



3. Preis: büro west, Berlin · Goetz und Hootz, München

